

## **Sommersemester 2012**

Nachdem sich mein ereignisreiches und interessantes Auslandssemester in Paris dem Ende zuneigt, möchte ich den nachfolgenden Erasmusstudenten zahlreiche Informationen und Tipps geben, um ihnen somit ihr Aufenthalt zu erleichtern.

### **1. Land und Partnerhochschule**

Frankreich, Paris IV

### **2. Studienfächer**

In Freiburg studiere ich seit dem Wintersemester 2009 Französisch und Geographie auf Lehramt. An der *Université Paris-Sorbonne* habe ich mich an der UFR *Littérature française et comparée* eingeschrieben, zugleich aber auch noch Kurse anderer UFR belegt.

### **3. Betreuungsperson in Freiburg und an der *Université Paris-Sorbonne***

In Freiburg war Herr Dr. Frank Reiser für die Erasmusstudierenden der *Université Paris IV* zuständig und in Paris kümmerte sich Coralie Desmarchelier (Kontakt: [coralie.desmarchelier.1@paris-sorbonne.fr](mailto:coralie.desmarchelier.1@paris-sorbonne.fr)) um die Erasmusstudierenden. Sie entspricht dem *coordinateur administratif* und ist generell für alle Erasmusstudierende zuständig. Allgemeines wie beispielsweise das Eintragen der Anreise- und Abreisedaten und das Erstellen des Studentenausweises regelt man mit ihr.

Des Weiteren gibt es in Paris noch die *coordinateur pédagogique*. Diese sind ebenfalls für Erasmusstudierende zuständig, jedoch im Rahmen einer bestimmten UFR. *Coordinateur pédagogique* der UFR *Littérature française et comparée* ist Mme Marthe Segrestin. Mit dem *Coordinateur pédagogique* bespricht man die Einschreibung in die Kurse der UFR.

### **4. Anmelde- und Einschreibeformalitäten**

Nachdem man den Platz an der Gasthochschule zugewiesen bekommen hat, muss man sich zuallererst online einschreiben und dieses Formular nach Paris schicken. Den entsprechenden Link zur online Einschreibung war folgender: <https://moveonline.univ-paris4.fr/moveonline/incoming/procedure.php> . Danach muss man sich in Paris generell an der Universität einschreiben. Dies erledigt man bei dem *coordinateur administratif*. Danach folgt die Einschreibung in die einzelne UFR, welche bei den *coordinateur pédagogique* erledigt wird. Man erhält meist bunte Blätter, auf denen man die Kurse und die ECTS-Punkte

angibt. Man kann sich generell in mehrere UFR einschreiben. Jedoch muss man bedenken, dass man sich für jede einzelne UFR anstellen muss und dass dies insgesamt viel Zeit kostet. Häufig ändert man das *Learning-Agreement* noch vor Ort, weil sich viele Änderungen ergeben. Jede Änderung muss dem Freiburger-Koordinator und dem Paris-Koordinator mitgeteilt werden. Man trägt dafür die Änderungen auf dem *Learning-Agreement* ein und lässt es vom Paris-Koordinator unterzeichnen und schickt dieses nach Freiburg.

Bei der Einschreibung in die Kurse sollte man nicht vergessen, dass man vor allem in Paris zwischen den einzelnen Kursen weite Strecken zurücklegen muss. Das alles kostet Zeit und es ist nicht vorteilhaft, wenn man zu jeder Sitzung zu spät kommt.

Neben dem Allgemeinen möchte ich nun kurz beschreiben, wie es tatsächlich ablief. Zu Beginn des Semesters gab es keinen Erasmus-Koordinator an der Gasthochschule, was zur Folge hatte, dass sich die Einschreibung in die Kurse zeitlich sehr verzögerte. Auch die generelle Einschreibung fand erst nach zwei Wochen statt und nochmals eine Woche danach waren erst die Studentenausweise vorhanden. Dies alles wurde nicht von Coralie Desmarchelier organisiert, sondern einer Studentin von Parismus (eine Organisation, die Freizeitaktivitäten für Erasmusstudierende anbietet).

Obwohl ich zunächst nicht in die Kurse eingeschrieben war, besuchte ich dennoch problemlos die Kurse. Generell haben die Dozenten Verständnis für organisatorische Probleme der Erasmusstudierenden.

## **5. Vorbereitung auf das Auslandsstudium**

Da ich in Deutschland nahe der Grenze zu Frankreich wohne, habe ich vor der Abfahrt nach Paris ein Konto bei *crédit mutuel* im Elsass eröffnet.

Die Wohnungssuche blieb mir glücklicherweise erspart, da meine Schwester das Semester zuvor in Paris verbracht hatte und ich das Zimmer einfach übernehmen konnte.

Vor der Abreise sollte man unbedingt nochmals ausreichend Passfotos machen, den eigenen Personalausweis und den der Eltern kopieren und eine europäische Krankenversicherungskarte beantragen. Diese sind vor allem für die Einschreibung und die Wohnungssuche wichtig.

Für die Einschreibung benötigt man generell folgende Unterlagen:

Ein Passfoto, den Personalausweis und eine Kopie des Personalausweises, den Studentenausweis der Universität Freiburg und eine Kopie davon und die europäische Krankenversicherungskarte sowie eine Kopie dieser Versicherungskarte.

## 6. Sprachliche Vorbereitungen

Sprachlich habe ich mich auf mein Auslandssemester nicht vorbereitet, da ich Französisch studiere.

## 7. Belegte Veranstaltungen an der Gasthochschule

**1. L6LM36FR Littérature française classique et moderne:** CM bei Patrick Dandrey, TD bei Constance Cagnat, 3h CM und 2h TD.

In diesem Kurs behandelten wir folgende Werke: *Histoire comique de Francion* von Charles Sorel, *Dom Juan* von Molière, *Madame Bovary* von Flaubert und *En attendant Godot* von Samuel Beckett. Einerseits gab es CM, dieser entspricht den Vorlesungen und andererseits gab es TD, welcher eher einem Seminar ähnelt. Als Leistungsnachweis mussten die Erasmusstudierenden eine Dissertation zu einem bestimmten Thema abgeben, die man Zuhause verfassen durfte. Des Weiteren war die Klausur im TD für die Erasmusstudierende verpflichtend. Die Klausur bestand darin eine Dissertation zu einem der Werke zu verfassen. Im CM mussten die Erasmusstudierenden an keiner Klausur teilnehmen.

Insgesamt hat mir dieser Kurs gefallen, da die Dozentin bemüht war einzelne Textstellen genau zu analysieren. Ihr Vortrag war logisch strukturiert und sie hat außerdem sehr deutlich gesprochen, wodurch das Mitschreiben kein Problem war.

**2. L6GEALIM Géographie de l'alimentation:** CM bei Mme Lignon-Darmaillac, TD bei Vincent Marcilhac, 1 ½ h CM und 1 ½ h TD.

Da ich ebenfalls Geographie studiere, habe ich mich in Paris in einen Kurs der UFR *géographie* eingeschrieben. Dieser war ebenfalls unterteilt in einen CM-Unterricht und in einen TD-Unterricht. Als Leistungsnachweis mussten wir im TD-Unterricht eine wissenschaftliche Untersuchung über ein Produkt durchführen. Voraussetzung war, dass dieses Produkt aus der Ile-de-France stammt. Man durfte diese Aufgabe in Partnerarbeit erledigen. Erwartet wurde eine schriftliche Arbeit von mindestens zehn Seiten. Des Weiteren war die Klausur des TD verpflichtend. Man sollte dabei eine Textanalyse durchführen. Im CM-Unterricht gab es eine Klausur am Ende des Semesters, bei der man eine Dissertation zu einem bestimmten Thema verfassen sollte.

Insgesamt hat mir dieser Kurs gut gefallen. Ich war vor allem positiv überrascht, dass Mme Lignon-Darmaillac gelegentlich Präsentationen für den Unterricht vorbereitet hatte, was generell in Frankreich eher nicht üblich ist. Sie hat deutlich gesprochen und das Thema interessant gestaltet. Monsieur Marcilhac hat uns mit Kopien und Arbeitsunterlagen versorgt.

Beide Dozenten waren sehr nett. In der letzten Sitzung des Semesters hatten sie eine *dégustation* für die Studenten organisiert.

**3. L6HIO132 La France de Louis XIV:** CM bei M. Bély, TD bei Mme Pialoux, 1h CM und 2 h TD.

Diesen Kurs des UFR *Histoire* habe ich belegt, um ihn in Freiburg als Landeskundekurs anrechnen zu lassen. Als Leistungsnachweis mussten die Erasmusstudierenden im TD-Unterricht eine Klausur mitschreiben, ein Referat halten und einen Kurztest zu einem Werk mitschreiben. Die Abschlussklausur des TD wurde den Erasmusstudierenden erlassen. Im CM-Unterricht mussten wir keinen Leistungsnachweis erfüllen. Der CM-Unterricht diente zum besseren Verständnis des gesamten geschichtlichen Zusammenhangs.

Im TD-Unterricht wurden jede Woche Referate gehalten, jedoch blieb noch genügend Zeit für den Vortrag der Dozentin. Dieser war sehr klar strukturiert und sie sprach sehr deutlich, wodurch das Mitschreiben einfach war. Insgesamt hat mir dieser Kurs sehr gut gefallen, da die Dozentin sehr nett und hilfsbereit und immer gut vorbereitet zum Kurs erschien.

**4. L6AL01TR Traduction, thème et version.** Thème bei Monsieur Duplâtre, Version bei Madame Adam. 1h thème und 1 ½ h version.

Im *Thème* Unterricht haben wir französische Texte auf Deutsch übersetzt. Jede Woche hatten wir einen Text auf die darauf folgende Sitzung vorzubereiten. Während der Sitzung haben wir ausführlich unsere deutschen Übersetzungen verglichen und darüber diskutiert. Als Leistungsnachweis mussten wir die *contrôle continu* mitschreiben, eine Klausur, die während dem Semester stattfand. Man sollte einen französischen Text ins Deutsche übersetzen. Den *Petit Robert* durfte man dabei nicht benutzen. Des Weiteren gab es eine Abschlussklausur unter den gleichen Bedingungen.

Der *Version* Unterricht entspricht unseren KSK-Kursen. Dabei werden deutsche Texte auf Französisch übersetzt. Während dem Unterricht haben wir vor allem grammatikalische Inhalte besprochen. Als *contrôle continu* durften wir Zuhause zwei Texte übersetzen. Die Abschlussklausur fand in der Universität statt und zwar ohne Benutzung des *Petit Robert*.

Ich persönlich habe vor allem im *Version* Unterricht sehr viel gelernt. Madame Adam hat stets ausführlich erklärt und gerne Fragen beantwortet.

## **8. Unterschiede zum deutschen Studiensystem**

Die meisten Kurse an der französischen Universität bestehen aus CM (cours magistral) und TD (travaux dirigés). Die CM-Unterrichte ähneln unseren Vorlesungen, wohingegen die TD-Unterrichte unseren Seminaren entsprechen. Die Veranstaltungen in Frankreich sind generell verschulter. Zwischen CM und TD besteht kein allzu großer Unterschied, denn der/die Dozent/in hält einen Vortrag, während die Studenten mitschreiben und sich meist nie zu Wort melden.

## **9. Anrechnung von Studienleistungen**

Da ich zurzeit noch nicht in Freiburg bin und zudem meine Endnoten von der Universität noch nicht habe, kann ich keine Angaben zur Anrechnung machen.

## **10. Verwaltungsstellen und/oder Studenteninitiativen, welche sich um die Freiburger Studierenden kümmern**

Bei Problemen wendet man sich am besten an Coralie Desmarchelier, denn sie entspricht dem *coordinateur administratif*.

## **11. Universitäres und kulturelles Rahmenprogramm**

*Parismus* ist eine Organisation der Université Paris IV. Studenten der Universität kümmern sich um ausländische Studierende, indem sie viele Ausflüge und Treffen organisieren. *Parismus* hat ein eigenes Forum, auf dem man sich anmelden kann, um wichtige Infos zu erhalten: <http://parismus.forum-actif.net>. Außerdem kann man auf dieser Seite auch Sprachtandempartner finden. Meiner Meinung nach ist diese Organisation hervorragend, um Kontakte zu knüpfen und dabei gleichzeitig Paris und seine Umgebung kennen zu lernen. Die Studenten von *Parismus* sind äußerst nett und engagiert.

Des Weiteren können Personen unter 26, die Mitglieder der europäischen Union sind, staatliche Museen und vieles mehr kostenlos besuchen. Beispielsweise ist der Eintritt für Louvre, Centre Pompidou, Musée d'Orsay, Pantheon, Invalidendom etc. kostenlos. Auch der Aufstieg auf Aussichtspunkte wie beispielsweise der Triumphbogen oder Notre Dame sind umsonst. Insgesamt ist dies eine hervorragende Gelegenheit, um die Sehenswürdigkeiten von Paris zu entdecken.

Wer während dem Sommersemester in Paris ist, erlebt das *Fête de la Musique*. Dieses findet jährlich am 21. Juni statt. Überall in Paris spielen Bands unterschiedlichster Stilrichtungen auf der Straße.

## **12. Anreisetipps**

Der TGV fährt ab Karlsruhe mehrmals täglich nach Paris. Die Fahrt dauert nur drei Stunden und wenn man drei Monate zuvor schon bucht, zahlt man nur 29 Euro für eine Richtung. Wer von Freiburg abfahren möchte, kann die Regionalbahn bis nach Straßburg nehmen und dort in den TGV zusteigen. Die Fahrt von Straßburg nach Paris dauert nur ungefähr 2 ½ Stunden. Wer oft nach Hause fahren möchte oder innerhalb Frankreichs viel reisen möchte, sollte sich die Carte 12-25 von der SNCF kaufen, da man mit dieser Karte häufig sparen kann.

## **13. Zimmersuche und Mietzuschüsse**

Da ich das Zimmer meiner Schwester übernommen habe, kann ich zur Zimmersuche kaum Angaben machen. Wir kamen durch eine Bekannte an das Zimmer. Generell ist es in Paris schwer eine Unterkunft zu finden und man sollte sich darüber im Klaren sein, dass die Mietpreise sehr hoch sind.

Generell gibt es für deutsche Studierende die Möglichkeit, sich über das Heinrich-Heine-Haus ([www.maison-heinrich-heine.org](http://www.maison-heinrich-heine.org)) für eine Unterkunft in einem Studentenwohnheim, der *Cité U*, zu bewerben. Dabei muss man sich allerdings sehr früh bewerben und es gibt zudem nur wenige Plätze.

Hat man ein Zimmer bzw. eine Wohnung gefunden, ist es entscheidend einen Mietvertrag zu erhalten. Diesen benötigt man um das Wohngeld von der *CAF* (*caisse d'allocation familiale*) zu beantragen. Die Wohngeldhilfe von der *CAF* variiert je nach Höhe der Mietkosten.

## **14. Lebenshaltungskosten**

Die Lebenshaltungskosten in Paris sind erheblich höher als in Deutschland. Besonders der Supermarkt *Monoprix* ist im Vergleich zu anderen Supermärkten teurer. Empfehlen kann ich *Franprix*, da man dort verhältnismäßig gute Produkte für nicht ganz so teure Preise kaufen kann.

Das Ausgehen am Abend ist in Paris sehr kostspielig. Eintrittspreise für Diskotheken können bei 20 Euro aufwärts liegen. Generell gibt es aber donnerstags Erasmusabende, beispielsweise im *Mixclub*, die vor Mitternacht kostenlos sind.

## **15. Obligatorische und empfohlene Versicherungen (Haftpflicht-, Unfall-, Krankenversicherung)**

Bei der *inscription administrative* muss man eine europäische Krankenversicherungskarte vorlegen. Ich habe meine deutsche Krankenversicherung beibehalten und habe zuvor lediglich eine europäische Krankenversicherungskarte beantragt.

## **16. Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Tipps**

Paris bietet zahlreiche Möglichkeiten seine Freizeit spannend und abwechslungsreich zu gestalten. Neben den unzähligen Sehenswürdigkeiten, laden viele Plätze und Parks zum Verweilen ein. Beliebt sind der *Jardin du Luxembourg*, *Champ de Mars*, *Jardin des Plantes* et *Parc Monceau*. Dort kann man picknicken, lesen oder einfach entspannen. Entlang der Seine kann man spazieren gehen und sich dabei Orientierung verschaffen. Generell lohnt es sich auch mal den Bus anstatt der Metro zu nehmen, denn somit verschafft man sich eine grobe Orientierung.

Wer gerne ins Kino geht, dem kann ich das *UGC Montparnasse* empfehlen, da man dort Filme zu günstigen Preisen (6 Euro) schauen kann. Besonders günstig ist ein Besuch während dem *Fête du Cinéma*, das normalerweise Ende Juni stattfindet.

*To be Erasmus in Paris* ist eine Organisation, die häufig am Wochenende Ausflüge innerhalb Frankreichs, beispielsweise in die Normandie, nach Bordeaux, Châteaux de la Loire, für akzeptable Preise anbietet. Ich war mit dieser Organisation in der Normandie. Mir hat dieser Ausflug sehr gut gefallen und insgesamt kann ich diese Organisation weiterempfehlen.

Zahlreiche Bars findet man in der *Rue de Lappe*, nahe der *Bastille*, aber auch in der *Rue Mouffetard* und in der *Rue Oberkampf*. Um Bars kennen zu lernen, schließt man sich am besten den von *Parismus* organisierten Veranstaltungen an, denn diese finden mittwochs immer in unterschiedlichsten Bars und Kneipen statt.

## **17. Öffentliche Verkehrsmittel**

Wer ein Jahr in Paris verbringt, sollte sich die *Carte Imagine R* anschaffen, denn diese bietet die günstigsten Tarife für Studierende. Da ich aber nur für 5 Monate in Paris war, habe ich mir einen *Pass Navigo* besorgt, mit dem man für 62 Euro monatlich in den Zonen 1 und 2 fahren kann. Die ersten beiden Zonen sind völlig ausreichend.

Mit der Metro bewegt man sich am schnellsten und am zuverlässigsten fort. Nachts fährt die Metro bis 0:30 Uhr, am Wochenende eine Stunde länger. Danach fahren die Nachtbusse, *noctilien*, die ebenfalls zuverlässig sind. Wer einen Nachtbus nehmen will, sollte zuvor

allerdings im Internet die Fahrlinien und die Haltestellen ausfindig machen, denn diese sind nicht die gleichen wie tagsüber!

Als Fahrtzeit sollte man im Schnitt mit 40 Minuten rechnen, je nachdem wo man hinfahren möchte. Besonders vor Klausuren sollte man genügend Fahrtzeit einplanen.

### **18. Deutsche Vertretungen in der Nähe: Konsulat, Botschaft:**

Die deutsche Botschaft in Paris findet sich unter folgender Adresse:

*Ambassade de la République fédérale d'Allemagne*

*15 avenue Franklin D. Roosevelt*

*75008 Paris*

Ich hoffe, dass ich mit meinem Erfahrungsbericht den zukünftigen Erasmusstudenten der *Université Paris IV* helfen konnte.

Ich wünsche allen ein ereignisreiches und lehrreiches Semester in Paris! Viel Spaß in einer der schönsten Städte der Welt!